

ETEOKPHTH
VEREIN ZUR WISSENSCHAFTLICHEN ERFORSCHUNG KRETAS UND DER ÄGÄIS

TÄTIGKEITSBERICHT DES OBMANNS ZUM VEREINSJAHR 2002

ALLGEMEINES

Der Verein hatte mit Stichtag 31.12.2002 **74 ordentliche Mitglieder**, unter denen sich infolge der Zahlung eines erhöhten Mitgliedsbeitrags oder anderer finanzieller Zuwendungen **17 fördernde Mitglieder** befanden. 2 ehemalige Vereinsmitglieder haben im Jahr 2002 ihren Austritt bekanntgegeben und sind in der eingangs genannten Mitgliederzahl nicht mehr berücksichtigt. Inclusive der Personen, deren Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2002 und – in Einzelfällen – früher noch ausstehen, und einer Neuanmeldung nach dem 31.12.2002 weist der Verein zum Zeitpunkt der Berichterstattung somit einen Mitgliederstand von **75 Personen** auf. Eine detaillierte Mitgliederliste mit Adressen und Höhe der eingezahlten Beträge befindet sich in den Vereinsunterlagen und kann nach Absprache mit dem Vorstand auch eingesehen werden.

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

Zwei vom Verein veranstaltete bzw. mitgetragene öffentliche Vorträge haben im Jahr 2002 an der Universität Wien stattgefunden:

Am 31. Januar hat Elisabeth **Mlinar**¹ innerhalb der ‘Vereinsinternen Kolloquien’ zu „Knossos in Klassik und Hellenismus“ referiert und dabei archäologische Grabungs- und Surveybefunde präsentiert, die dem in der Regel mit dem ‘minoischen’ Knossos des 2. Jahrtausends v. Chr. besser Vertrauten wenig bekannte Einblicke in die Topographie eines der mächtigsten kretischen Stadtstaaten der ‘historischen’ Zeit der 2. Hälfte des 1. Jahrtausends v. Chr. vermittelt haben. In einem gemeinsam von ETEOKPHTH, dem Dekan der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät und dem Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien sowie dem Interkulturellen Verein „Makedonien“ in Wien organisierten Abendvortrag hat dann am 23. Mai Norbert **Schlager** zum Thema „Schmelztiegel Kreta: Polyethnische und multikulturelle Aspekte der minoischen Kultur“ gesprochen. Auf Grund neuer archäologischer Forschungsergebnisse und an Hand zahlreicher Belege für heterogene Bevölkerungsgruppen und fremde Kulturphänomene auf Kreta von Homer bis in die Gegenwart hat der Referent den Nachweis anzutreten versucht, dass die oft als sehr einheitlich empfundene, bronzezeitliche ‘minoische’ Kultur der Mittelmeerinsel bereits eine in Jahrtausenden aus europäischen, afrikanischen und asiatischen Komponenten zusammengewachsene, ursprüngliche ‘Mischkultur’ darstellt. Das vom Interkulturellen Verein „Makedonien“ im Anschluss an den Vortrag offerierte Buffet bot Gelegenheit für Diskussionen und Gespräche. Unter den in großer Zahl eingetroffenen Gästen waren auch der griechische Botschafter in Wien Christos **Alexandris**, der Wirtschaftswissenschaftler Erich **Streissler**, der Verfassungsrechtler Otto **Ortner** und der Präsident des Vereins iranischer Ingenieure in Österreich Zabiholla **Mafi**.

¹ Wie schon bisher üblich werden auch im Folgenden alle angeführten Personen allein mit Vor- und Zunamen ohne Angabe von akademischen, Berufs- und anderen Titeln genannt.

EXKURSION

Höhepunkt der Vereinsaktivitäten war zweifellos die vom 14. bis zum 24. September 2002 vom Reisebüro CORSO (Mödling) organisierte und unter der wissenschaftlichen Leitung von Norbert **Schlager** durchgeführte Exkursion nach Zentral- und Ostkreta. Daran teilgenommen haben Heinz **Brunner**, Elfriede und Gottfried **Hasenöhr**, Theano und Werner **Heidinger**, Helga **Hurnaus**, Peter **Klug**, Otilie **Kritsch**, Elisabeth **Mlinar**, Maria **Oettl**, Trude **Thié** und Inge **Witzmann**. Vorrangiges Ziel der Exkursion waren der Besuch und das Kennenlernen archäologischer Denkmäler und Fundorte, die gewöhnliche 'Bildungsreisen', aber auch Universitätsexkursionen in der Regel nicht in ihrem Programm haben. Dazu zählt eine Reihe der von Nikolaos **Platon** in den 1950ern, von Stella **Chrysoulaki** mit dem minoischen Straßenprojekt in den 1990ern und von Norbert **Schlager** und seinen Mitarbeitern erst jüngst mit dem Projekt „Archäologische Geländeprospektion Südostkreta: Fundortdokumentation“ untersuchten und dokumentierten Ruinenstätten in Ostsitia. Um manche der mit Bus und Kleinbus unerreichbaren Orte besichtigen zu können, waren die Exkursionsteilnehmer drei Tage lang mit Geländefahrzeugen unterwegs. Vor Ort erleichterte ein von Elisabeth **Mlinar** und Norbert **Schlager** verfasstes, ausführliches Bildossier das Verständnis der angetroffenen Ruinen.

Besucht und besichtigt wurden²: **Iraklio** (Archäologisches Museum), **Knossos/Kephala** (M Palast und Umgebung), **Knossos/Vlychia** ('Temple Tomb' und 'House of the High Priest'), **Knossos/Makry Tichos** ('Royal Villa'), **Agia Triada** (SM I 'Villa', MYK 'Megaron' und SM III Siedlung), **Kommos** (M Hafensiedlung und Heiligtümer des 1. Jahrtausends v. Chr.), **Pitsidia** (SM I Landhaus), **Epano Archanes** (Archäologisches Museum und Grabung Tourkogitonia); **Archanes/Phourni** (M und MYK Nekropole), **Giouchtas** (M Höhenheiligtum), **Vathypetro** (SM I 'Villa'), **Malia** (M Stadt mit 'Quartier Mu'), **Gournia** (SM I Stadt und Palast, FM Nordnekropole), **Goulas/Lato** (Agora und Nordakropolis), **Myrtos/Pyrgos** (M Höhengiedlung mit SM I 'Villa'), **Myrtos/Phournou Koryphi** (FM II Höhengiedlung), **Agios Nikolaos** (Archäologisches Museum), **Ierapetra** (Archäologisches Museum), **Epano Limnia** (MM/SM Landhaus), **Chametoulo** (MM/SM Siedlung), **Aspro Nero** (MM/SM Festung), **Livari** (FM/MM Weiler und Nekropole), **Sitanos** (MM/SM Landhaus), **Epano Zakros** (SM I 'Villa'), **Sphaka** (MM 'Phylakio'), **Chiromantres** (MM Befestigung), **Kato Zakros** (M Palast und Hafenstadt, FM 'Akropolis'), **Xerokampos/Katsounaki** (M Siedlung), **Xerokampos/Pharmakokephalo** (hellenistische Siedlung), **Praisos** (Akropolishügel), **Zou** (SM I Landhaus), **Piskokephalo** (SM I Landhaus), **Sitia/Trypitos** (hellenistische Siedlung und 'Schiffshaus'), **Sitia** (Archäologisches Museum).

Dank dem Entgegenkommen der griechischen Antikenbehörden und deren Vertreter auf Kreta (ΚΓ' Εφορεία Προϊστορικών και Κλασικών Αρχαιοτήτων in Iraklio und ΚΔ' Εφορεία Προϊστορικών και Κλασικών Αρχαιοτήτων in Agios Nikolaos) konnten mit zwei Ausnahmen (Agia Photia, MM I Gebäude und Petras, M Palast) alle vorgesehenen Stationen der Exkursion bei freiem Eintritt besichtigt werden. Darüber hinaus haben exklusiv für die Teilnehmer an der ETEOKPHTH-Exkursion die archäologischen Museen in Archanes und Sitia an zwei Tagen außerhalb der regulären Öffnungszeiten freien Zutritt zu ihren Schau-sammlungen gewährt.

Die von allen Teilnehmern sehr positiv aufgenommene Reise ließ den Wunsch nach wissenschaftlichen Exkursionen des Vereins auch in der Zukunft aufkommen. Als lohnende Reiseziele wurden Westkreta, die Kykladen und Malta genannt.

² Es gelten die folgenden Abkürzungen: FM = frühminoisch, M = minoisch, MM = mittelminoisch, MYK = mykenisch, SM = spätminoisch.

Kreta-Exkursion 2002



Knossos. Exkursionsteilnehmer von links nach rechts: H. Hurnaus, E. Hasenöhr, H. Brunner, O. Kritsch, I. Witzmann, E. Mlinar, Th. Heidinger, T. Thié, W. Heidinger, G. Hasenöhr (verdeckt), N. Schlager, M. Oettl.
Photo P. Klug



Livari. Autokonvoi der Exkursion
Photo P. Klug

PROJEKTE

Die Materialaufnahme zum Personenkatalog von ‘Kretaforschern’ verzeichnet Fortschritte. Gerfried **Mandl**, betraut mit der Auswahl und Aufnahme antiker bis byzantinischer und mittelalterlicher Autoren (Abteilung I), hat ein weitgehend fertiggestelltes Katalogmanuskript in Aussicht gestellt. Barbara **Pill** und Christiane **Thenius** haben mit der Materialaufnahme für Abteilung II (Neuzeitliche Reisende und Autoren bis zum Beginn der wissenschaftlichen Kretaforschung im 19. Jahrhundert) begonnen. Biographische Angaben zu den folgenden Forscherpersönlichkeiten sind, geordnet nach ihrer Nationalität, für Abteilung III (Die Pioniere der modernen wissenschaftlichen Forschung im 19. und bereits verstorbene Forscher des 20. Jahrhunderts) von Elisabeth **Mlinar** zusammengestellt worden:

Felix von **Luschan**, Fritz **Schachermeyr**, Franz **Sieber** (Österreich); Heinrich **Bossert**, Nikolaus **Creutzburg**, Wilhelm **Dörpfeld**, Heinrich **Drerup**, Ernst **Fabricius**, Kimon **Grundmann**, Erhart **Kästner**, Bernd **Kaiser**, Ernst **Kirsten**, Herbert **Lehmann**, Reinhold von **Lichtenberg**, Christian **Lobeck**, Franz **Löher**, Friedrich **Matz**, Valentin **Müller**, Franz **Oelmann**, Wolfgang **Panzer**, Gabriel **Welter** (Deutschland); Carl **Renz** (Schweiz); Fernand **Chapouthier**, Jean **Charbonneaux**, Jean **Deshayes**, André **Dessenne**, René **Dussaud**, Robert **Flacelière**, Hubert **Gallet de Santerre**, Gustave **Glutz**, Bernard **Haussoullier**, Marie-Joseph **Lagrange**, Georges **Perrot**, Charles **Picard**, Victor **Raulin**, Hermine **Seyrig** (Frankreich); Emmanouil **Akoumianakis**, Iosiph **Chatzidakis**, Minos **Kalokerinos**, Konstantinos **Lasithiothakis**, Spyridon **Marinatos**, Elevation **Platakis**, Nikolaos **Platon**, Stephanos **Xanthoudidis** (Griechenland); Sylvia **Benton**, Alan **Blakeway**, Robert **Bosanquet**, James **Brock**, Ronald **Burrows**, Robert **Conway**, Richard **Dawkins**, Christian **Doll**, Arthur **Evans**, Edgar **Forsdyke**, Theodore **Fyfe**, Michael **Gough**, David **Hogarth**, Richard **Hutchinson**, Piet de **Jong**, Duncan **Mackenzie**, John **Marshall**, John **Myres**, Francis **Newton**, Leonard **Palmer**, Robert **Pashley**, Humfry **Payne**, John **Pendlebury**, Ian **Sanders**, David **Smyth**, Thomas **Spratt**, George **Tait**, Marcus **Tod**, Ronald **Willetts** (Großbritannien); Luisa **Banti**, Giuseppe **Gerola**, Margherita **Guarducci**, Federico **Halbherr**, Doro **Levi**, Lucio **Mariani**, Luigi **Pernier**, L. **Savignoni**, Gaetano de **Sanctis**, Giuseppe **Sergi**, Antonio **Taramelli** (Italien); Harriet **Boyd-Hawes**, William **Coulson**, Charles **Hawes**, Edith **Hall-Dohan**, Richard **Seager** (USA); Thomas **Dunbabin** (Australien); James **Graham** (Kanada).

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Gemäß § 2 der Vereinsstatuten bezweckt ETEOKPHTH, „wissenschaftliche Forschungen zur Archäologie, Geographie, Landeskunde und Geschichte Kretas und der Ägäis zu betreiben und die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen“. In diesem Sinn wurde das unter der Ägide des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien von Norbert **Schlager** geleitete Forschungsprojekt *Archäologische Gelände-prospektion Südostkreta: Fundortdokumentation* auch von ETEOKPHTH nach Maßgabe der vorhandenen Mittel gefördert. Die Unterstützung (in Form von Honoraren für Projektmitarbeiter, Bereitstellung von Arbeits- und Archivmaterialien) dient insbesondere der sachgerechten Aufbereitung der wissenschaftlichen Ergebnisse dieses Projekts, deren Präsentation und Veröffentlichung letztlich dem angestrebten Vereinszweck mit seiner Forderung nach wissenschaftlicher Betätigung zu Gute kommt.

BIBLIOTHEK

Elisabeth **Mlinar** hat weiterhin auch die Vereinsbibliothek betreut und deren Bestand zur Gänze in einer elektronischen Datenbank erfasst. Einsichten und Entlehnungen sind nach Absprache mit ihr möglich und erwünscht. Bücher- und Zeitschriftenankäufe sowie vereinzelte Schenkungen haben den Schriftenbestand gegenüber den Berichtsjahren 2000/2001 deutlich vermehrt, sodass gegenwärtig folgende Teilbereiche zu verzeichnen sind:

Monographien

34 Titel in 37 Bänden.

Serienpublikationen, Zeitschriften und Periodika

19 oft noch weitgehend unvollständige Titel (Zeitschriften bzw. Periodika) zu insgesamt 126 Bänden bzw. Heften. An der Vervollständigung und Aktualisierung der Reihen wird laufend gearbeitet. Zu den bereits im letzten Tätigkeitsbericht angeführten 7 Serien³ sind im Jahr 2002 in Teilen 12 weitere hinzugekommen, sodass mit Ende 2002 insgesamt 9 griechische, 2 österreichische, 5 deutsche, 2 italienische und 1 USamerikanische vorhanden waren. Neu sind:

- Consiglio nazionale delle ricerche. Istituto per gli studi micenei ed egeo-anatolici. Seminari*, hrsg. von Maria **Rocchi** und Lucia **Vagnetti** (Rom): Hefte 1990–1992;
- Ελληνικό Πανόραμα. Φύση - Ιστορία - Επιστήμη*, hrsg. von Άρκτος Εκδοτική Ε.Π.Ε. (Thessaloniki): Heft 28, Juli/August 2002; Heft 29, September/Okttober 2002;
- Kleine Schriften aus dem Vorgeschichtlichen Seminar Marburg*, hrsg. von Otto-Herman **Frey** und Helmuth **Roth** (Marburg): Heft 5, 1979; Heft 11, 1982; Heft 17, 1984;
- Κρητικά Χρονικά. Ετήσια επιστημονική έκδοση*, hrsg. von Andreas G. **Kalokerinos** (Iraklio): Band 17, Heft 2/3, 1963 (1965); Band 18, 1964 (1966); Band 19, Heft 1–3, 1965 (1967); Band 26, 1986; Band 28/29, 1988/89; Band 30, 1990;
- Κρητική Εστία. Περιοδική έκδοση της Ιστορικής Λαογραφικής και Αρχαιολογικής Εταιρείας Κρήτης*, Serie Δ' (Chania): Bände 1–6, 1987–1998; Band 8, 2001;
- Άρκτος. Περιοδική επιστημονική έκδοση*, hrsg. von Πολιτιστικός Σύλλογος Πεδιαδίων (Σύλλογος Πεδιαδίων) (Iraklio): Band 2, 1986/87;
- Mitgliederverzeichnis des Deutschen Archäologen-Verbandes e. V.*, hrsg. von Vorstand des Deutschen Archäologen-Verbandes e. V. (verschiedene Ausgabeorte): Stand 1. Dezember 1979 – 10. September 2002; unvollständig;
- Mitteilungen zur Christlichen Archäologie*, hrsg. von Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien, Verein zur Förderung der Christlichen Archäologie Österreichs (Wien): Heft 8, 2002;
- Universität Wien. Institut für Numismatik und Geldgeschichte. Mitteilungsblatt* (Wien): Heft 18, Sommersemester 1999; Heft 24, Sommersemester 2002;
- Vorlesungen und Übungen der archäologischen Institute und Seminare an den Hochschulen in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz*, hrsg. von Deutscher Archäologen-Verband e. V. (verschiedene Ausgabeorte): Wintersemester 1989/90 – Sommersemester 2003;
- Welcome Crete*, hrsg. von Κουναλάκη Μ.Μ. Ε.Π.Ε. (Iraklio): Heft 13, o.J.; Heft 14, o.J.;
- ΥΠΕΡ Χ. Το περιοδικό των σούπερ μάρκετ Χαλκιάδακη. Τριμηνιαία έκδοση*, hrsg. von Τμήμα Δημοσίων Σχέσεων της Α.Ε. Χαλκιάδακη (Iraklio): Heft 23, 2002.

³ s. Norbert **Schlager**, *Tätigkeitsbericht des Obmanns zu den Vereinsjahren 2000/2001*, S. 3.

Kataloge

4 Titel in 4 Bänden.

Kongressakten, -resümees und -programme

5 Titel in 5 Bänden.

Sonderdrucke und Separata

309 Titel.

Ungedruckte Arbeiten und Manuskripte

5 Titel in 5 Bänden. Unter dieser Rubrik sind zur Zeit ungedruckte Diplomarbeiten vereinigt, die in wenigen Exemplaren angefertigt und in der Regel sonst nur in drei weiteren österreichischen Bibliotheken (jeweilige Instituts- und Universitätsbibliotheken und Österreichische Nationalbibliothek) erhältlich sind:

Heinz **Brunner**, *Der Einfluss der Etrusker in Italien* (Diplomarbeit Wien 2002);

Elisabeth **Mlinar**, *Palast, Stadt und Territorium von Knossos während der Altpalastzeit* (Diplomarbeit Wien 2001);

Maria-Priska **Ondrich**, *Göttin, Priesterin und Frau in der Indus-Zivilisation. Weibliche Terrakottafigurinen aus Harappa und Mohenjo-Daro* (Diplomarbeit Wien 2002);

Erika **Pieler**, *Die Beziehungen der Kykladen mit Kreta, dem griechischen Festland und Kleinasien während der Frühbronzezeit unter besonderer Berücksichtigung der Kykladenidole* (Diplomarbeit Wien 2000);

Birgit **Pulsinger**, *Form und Funktion der Beizeichen in der ägäischen Glyptik* (Diplomarbeit Wien 1998).

Broschüren

2 Titel.

CD ROM

1 Titel.

KARTENSAMMLUNG

Die schon seit längerem beim *Griechischen Militärgeographischen Dienst* (Γεωγραφική Υπηρεσία Στρατού) in Athen bestellten Karten von Kreta im Maßstab 1:250.000 und 1:50.000⁴ sind trotz Urgenz noch immer nicht eingetroffen. Sie sollen die Grundlage bilden für eine im Jahr 2003 einzurichtende Kartothek, die zu den für gewöhnlich im Handel erhältlichen Straßen-, Wander- und Touristikkarten bevorzugt detaillierte topographische und thematische Karten zu einzelnen Gebieten Kretas und der Ägäis aufnimmt.

⁴ s. Norbert **Schlager**, *Tätigkeitsbericht des Obmanns zum Vereinsjahr 1999*, S. 5.

PHOTO- UND BILDARCHIV

Die Fortsetzung der systematischen Aufarbeitung der Bestände des Photo- und Bildarchivs bleibt weiterhin ein unerfülltes Desiderat. Gegenwärtig zeichnet sich keine vernünftige Lösung ab, wie die aufwändigen Arbeiten des Inventarisierens und zugriffgerechten Archivierens zeitlich und räumlich zu bewerkstelligen sind. Solange indessen kein dringender Bedarf an der Benutzung des Archivs besteht, erscheint die vorläufige Zurückstellung seiner Bearbeitung vertretbar.

AKTIVITÄTEN EINZELNER VEREINSMITGLIEDER

Wieder werden nur jene Vereinsmitglieder angeführt, deren Tätigkeiten einen ersichtlichen Bezug zum Vereinszweck erkennen lassen, und von denen entsprechende Informationen für den vorliegenden Bericht zur Verfügung gestellt worden sind.

Norbert **Schlager** war das ganze Jahr über mit Lehrveranstaltungen am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien beauftragt. Im Wintersemester 2001/02 hat er zu „Siedlungstopographie und Architektur im minoischen Kreta“ gelesen, im Sommersemester 2002 eine Übung zur minoischen Keramik und im Wintersemester 2002/03 das Proseminar „Kretische Mythologie in der antiken Kunst“ abgehalten. Am 4. März stand er Schülern der 2. Klasse des Gymnasiums der Neulandschule in Grinzing nach einem Lichtbildervortrag Rede und Antwort zum minoischen Kreta. Am 23. Mai sprach er über den „Schmelztiigel Kreta“. Im September begleitete er die Vereinsexkursion. In Iraklio hat er sein Vortragsmanuskript vom 9. Internationalen Kretologischen Kongress in überarbeiteter Fassung der Redaktion der *Εταιρία Κρητικών Ιστορικών Μελετών* zum Druck übergeben⁵. Vor seiner Rückreise nach Wien besichtigte er noch selten besuchte archäologische Ruinen zwischen Palekastro und Zakros in Ostkreta (Traopiastis, Aspres Plakes, Traostalos, Vagies, Plakalona, Schinias, Mertydia, Chochlakies). Bereits im Druck erschienen ist sein letzter ausführlicher Bericht zum Forschungsprojekt *Archäologische Geländeprospektion Südostkreta: Fundortdokumentation* mit Beiträgen einzelner am Projekt beteiligter Vereinsmitglieder⁶.

Neben ihrer Mitarbeit am Exkursionsdossier und der Tätigkeit für die Vereinsbibliothek und das Vereinsprojekt der ‘Kretaforscher’ hat Elisabeth **Mlinar** zügig eine Kurzversion ihres Vortrags vom 31. Januar veröffentlicht⁷. Ihren gemeinsam mit Ulrike **Schuh** geschriebenen Artikel zur

⁵ Norbert **Schlager**, ‘Cyclopean’ or ‘Megalithic’ Buildings in East Crete: Distribution, Form, Date, and Function, in: *Πεπραγμένα του Θ’ Διεθνούς Κρητολογικού Συνεδρίου* Ελούντα, 1–6 Οκτωβρίου 2001 (in Druckvorbereitung).

⁶ Norbert **Schlager** und Mitarbeiter(innen), *Pleistozäne, neolithische, bronzzeitliche und rezente Befunde und Ruinen im fernen Osten Kretas. Dokumentation 2000*, Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien 70, 2001 (2002) 157–220 mit Beiträgen u.a. von Markus **Koller**, *SITE 16: Kalo Chorio, Gerou Mantra*, 165–167; Felix **Lang** – Norbert **Schlager**, *SITE 17: Kalo Chorio, Kostakiano*, 168–171; Maja **Aufschnaiter** – Mechthild **Ladurner** – Norbert **Schlager**, *SITE 22: Phovolies, Vorno 1. Siedlungsbereich und Architektur*, 172–175; Erika **Pieler**, 2. *Keramik und andere Streufunde*, 175–178; Maja **Aufschnaiter** – Mechthild **Ladurner** – Erika **Pieler** – Norbert **Schlager**, *SITE 23: Phovolies*, 178–180; Nadine **Alber** – Marion **Frauenglas** – René **Ployer** – Ulla **Schmiedicke** – Christina **Vogelmayer**, *SITE 29: Agia Paraskevi (Achladi) 1. Die Dorfruine*, 184–189; Elisabeth **Mlinar** – Ulrike **Schuh**, 2. *Die Kirche Agia Paraskevi*, 189–192; Erika **Pieler**, *SITE 37: Livari, Skiadi 2. Keramik aus der Nekropole*, 211–212.

⁷ Elisabeth **Mlinar**, *Knossos in Klassik und Hellenismus*, *Forum Archaeologiae – Zeitschrift für klassische Archäologie* 23/VI/2002 (<http://farch.net>) 1–6.

Kirche Agia Paraskevi in Achladi in Ostkreta⁸ hat sie in erweiterter Fassung der Redaktion des griechischen Periodikums *Ανάλλθεια* in Agios Nikolaos zum Druck angeboten.

Barbara **Pill** hat in verschiedenen Wiener Bibliotheken und über das Internet Material zu den von ihr und Christiane **Thenius** betreuten ‘Kretaforschern’ des 15. bis 18. Jahrhunderts für das Vereinsprojekt gesammelt.

Neben seinen Lehrverpflichtungen am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien ist Fritz **Blakolmer** 2002 mit zwei Vorträgen an die Öffentlichkeit getreten. Am 14. November hat er am Institut für Klassische Archäologie der Universität Innsbruck über „Das minoische Stuckrelief: Neue Beobachtungen zu einer palatialen Kunstgattung Alt-Kretas“, am Tag darauf im Rahmen des von ihm veranstalteten *Mykenischen Kolloquiums* am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien über „‘Black Minos’? Zu Identität und Fremdenbild in der bronzezeitlichen Ägäis“ referiert. Bereits 2001 sind von ihm ein wissenschaftlicher⁹ und ein wissenschaftshistorischer Aufsatz¹⁰ im Druck erschienen, denen im Jahr darauf eine ausführliche Rezension folgte¹¹.

Otto **Dallansky** besuchte zwischen 7. und 15. September 2002 eine Reihe archäologischer Sehenswürdigkeiten und Ausgrabungsstätten in der Türkei (Phaselis, Olympos, Arykanda, Kizkalesi, Antalya, Beldibi, Limyra, Myra, Kaş, Soura, Dereagzi, Kandyba, Kalkan, Xanthos, Patara, Kekova u.a.) und half während dieser Zeit auch dem Wiener Sprachwissenschaftler Heiner **Eichner** beim Abklatschen lykischer Stein- und Felsinschriften. Maja **Aufschnaiter**¹² und Marion **Frauenglas**¹³ haben ihre Diplomarbeiten zu vereinsrelevanten Themen fertig-gestellt. Erika **Pieler**, die bis zum Jahresende als wissenschaftliche Hilfskraft in der Olympia-grabung des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Athen, beschäftigt war, ist nach Wien zurückgekehrt. Noch in Griechenland hat sie einen kurzen Aufsatz zu einem chalkolithischen Idol in Privatbesitz publiziert¹⁴.

Alle Vereinsmitglieder, deren wissenschaftliche *res gestae* hier ungenannt oder unvollständig geblieben sind, werden gebeten, dem Obmann für seine zukünftigen Tätigkeitsberichte entsprechende Informationen bis spätestens 30. November jeden Jahres zukommen zu lassen.

⁸ Elisabeth **Mlinar** – Ulrike **Schuh**, *Die Kirche Agia Paraskevi*, in: Norbert **Schlager** und Mitarbeiter(innen), *Pleistozäne, neolithische, bronzezeitliche und rezente Befunde und Ruinen im fernen Osten Kretas. Dokumentation 2000*, Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien 70, 2001 (2002) 189–192.

⁹ Fritz **Blakolmer**, *Das minoisch-mykenische Stuckrelief. Zur Definition einer palatialen Kunstgattung der ägäischen Bronzezeit*, in: Fritz **Blakolmer** – Hubert D. **Szemethy** (Hrsg.), *Akten des 8. Österreichischen Archäologentages am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien vom 23. bis 25. April 1999*, Wiener Forschungen zur Archäologie 4 (Wien 2001) 19–36.

¹⁰ Fritz **Blakolmer**, *The Excavations of Phaistos in German Archaeological Literature*, in: *I cento anni dello scavo di Festòs* (Roma, 13–14 dicembre 2000), Accademia Nazionale dei Lincei. *Atti dei convegni Lincei* 173 (Rom 2001) 89–118.

¹¹ Zu Pietro **Militello**, *Haghia Triadha I. Gli affreschi*, Monografie della Scuola Archeologica di Atene e delle Missioni Italiane in Oriente IX (Padua 1998) in: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft* 55, Heft 1/2, 2002, 82–87.

¹² Maja von **Aufschnaiter**, *Minoische Latrinen. Untersuchungen zu sanitären Räumen in minoischen Gebäuden auf Kreta und auf den ägäischen Inseln* (Diplomarbeit Wien 2002).

¹³ Marion **Frauenglas**, *Die SH IIC Keramik der mykenischen Siedlung der Akropolis von Aigeira/Achaia: Keramik aus dem Bereich der westlichen Vorratsräume* (Diplomarbeit Wien 2002).

¹⁴ Erika **Pieler**, *Ein chalkolithisches Idol vom Typ Kiliya*, *Archäologisches Korrespondenzblatt* 32, 2002, 369–371.

KASSABERICHT

Einnahmen (in Euro):

Restguthaben 2001	894,61
Mitgliedsbeiträge und Spenden	3303,62
Bankerträge	1,03
	<hr/>
	4199,26

Ausgaben (in Euro):

Büro- und Archivmaterial, Kopierkosten	349,05
Bücherkäufe	666,30
Förderung Forschungsprojekt	2216,90
Postspesen (Porti etc.)	190,08
Bankspesen	54,97
Gebühren (Stempelmarken etc.)	30,89
Dienstleistungen und Geschenke	99,50
	<hr/>
	3607,69

Guthaben per 31.12.2002 (in Euro): **591,57**

DANK UND ANERKENNUNG

An dieser Stelle gebührt allen Damen und Herren, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs und seine positive Budgetbilanz ermöglicht haben, aufrichtiger Dank für ihre Unterstützung, *inter alias aliosque* namentlich Inge **Witzmann** und Lisel **Böck** für ihre großzügigen Zuwendungen.

Dank gilt für ihr unbürokratisches Verhalten während der Vereinsexkursion im September auch den Vertretern des griechischen Antikendienstes auf Kreta Antonis **Vasilakis** und Vily **Apostolakou**, deren kollegiales Entgegenkommen und spontane Hilfsbereitschaft nicht un-wesentlich zum Erfolg der Reise beigetragen haben.

Maja **Aufschnaiter**, Heinz **Brunner**, Josef **Eitler**, Marion **Frauenglas**, Markus **Koller**, Maria **Oettl** und René **Ployer** gratuliert ETEOKPHTH zum Abschluss ihrer akademischen Studien an den kultur- und geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Wien und Salzburg und zur Erwerbung des philosophischen Magistergrades sehr herzlich.

Norbert **Schlager**

Wien, am 24. Februar 2003